

Berliner Tageblatt No. 185
vom 12.04.1893

...

Einen großen Genuss bereitete uns Franz Poenitz als Komponist. Seine Sinfonietta a-moll, op. 32 für Harmonium, Violine und Violoncell, namentlich in der wohl gelungenen Wiedergabe durch den Komponisten und die Herren Julius Nieselt und Sandow, erzielte mit seiner eigentümlichen Klangwirkung einen großen Erfolg. - Der Pianist, Herr Dehn, zeigte sich als ein vornehmer und diskreter Begleiter. Herr Dehn spielte auch mit Herrn Poenitz das Weber'sche Adagio und Rondo für Klavier und Harmonium.